



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder,
Familie
am 26. Juni 2024
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Sebastian Rutten (FDP)

Anwesende Ausschussmitglieder:

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Tagesordnung:

siehe Anlage 3

Veröffentlichung:

siehe Anlage 4

Beginn (öffentlicher Teil): 17:01 Uhr

Ende: 19:54 Uhr

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenlisten zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten (DL Nrn. 15/24, 16/24)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 88 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Bürgerfragestunde:

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt (17:03 Uhr bis 17:05 Uhr). Es wurde von einer Vertretung des Landesverbands Psychiatrie-Erfahrene Hessen e. V. ein Anliegen betr. die missliche Lage der psychiatrischen Pflegekräfte an den Ausschuss herangetragen.

Vorsitzender Rutten bedankt sich, dass hierauf nochmal aufmerksam gemacht wird und unterstreicht, dass ein Mangel an Pflegekräften und Ärztinnen und Ärzten in nahezu allen Bereichen herrscht.

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie am 26. Juni 2024

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und Zuständigkeiten wird alles getan, um neue Kräfte zu akquirieren.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Öffentliche Sitzung

Stv. Bermes vertreten durch Stv. Springer
Stv. Vogel vertreten durch Stv. Friedrich
Stv. Wardak und Stv. Weinderth anwesend ab Tagesordnungspunkt 2/I

Die Niederschrift erfolgt in der Reihenfolge der Einladung zur Sitzung.

Tagesordnung I

0058 Tagesordnung

Einstimmig (unverändert)

0059 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie am 15.05.2024

Einstimmig **genehmigt**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0060 Ihr Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden - Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden stellt seine Aktivitäten vor

Protokollnotiz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Janovsky, Geschäftsführung des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden, anwesend. Er stellt dem Ausschuss die Arbeit des Vereins, insbesondere die Fachstellen „jung und engagiert in Wiesbaden“, „Engagement in der Kultur“ und „Mentoring“ näher vor.

Im Anschluss erfolgt ein Austausch u. a. über die Themen Generationendialog, Digitalisierung im Ehrenamt und ehrenamtliche Angebote für Geflüchtete.

Herr Mukhtar (Ausländerbeirat) berichtet von persönlichen, positiven Erfahrungswerten. Er greift die Anregung von Herrn Janovsky auf, dass sich der Verein im Ausländerbeirat vorstellen möchte, um dort spezifisch auf die Bedarfe einzugehen und eine Kooperation auszubauen.

Herr Janovsky berichtet, dass man verstärkt in den Schulen Öffentlichkeitsarbeit betreiben will, um auf die ehrenamtliche Arbeit und Angebote aufmerksam zu machen.

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0061 24-F-15-0016

Gibt es eine zunehmende Jugendkriminalität in Wiesbaden?

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 06.05.2024 -

- Beschluss Nr. 0037 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie vom 15.05.2024 -

Protokollnotiz:

Gemäß Beschluss Nr. 0037 aus der vergangenen Sitzung sind zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dr. von Werder und Frau Quitzdorff vom Amtsgericht Wiesbaden und Herr Holz von MOJA e. V. eingeladen worden.

Die Vertreterinnen des Amtsgerichts berichten von ihren Eindrücken und Erfahrungen aus Familien- und Jugendstrafsachen, u. a.:

- Täter/Täterinnen stammen aus problembelasteten Familien mit geringem erzieherischem Einfluss und Unterstützung
- Veränderung der Verhaltensweisen/Umgang miteinander, „Gewalt als Kommunikation“
- Verrohungserscheinungen

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie am 26. Juni 2024

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

-
- Steigende Anzahl von Gewalt- und Raubdelikten
 - Empathie- und Perspektivlosigkeit

Es gebe zudem zu wenig sinnvolle Hilfsangebote und Maßnahmen, die zeitnah greifen können, insb. gebe es keine Sozialtrainings für Mädchen.

Herr Holz legt in seinem Erfahrungsbericht dar, dass Kinder, die in Armut leben, stärker unter gesellschaftlichen Krisen leiden und dort große Orientierungs- und Empathielosigkeit herrschen. Zudem fehlen öffentliche Räume, wo sich Jugendliche austauschen und ausprobieren können.

MOJA e. V. betreibe bspw. mit seinem Awareness Projekt aufsuchende, präventive Arbeit und vermittele fehlende Wertschätzung.

Frau Leß (AL Amt für Soziale Arbeit) weist die Darstellung der Vertreterinnen des Amtsgerichts, entschieden zurück, dass Kinder bereits in der Kita keine ausreichende Betreuung und Hilfen vom Jugendamt und der (Schul-)Sozialarbeit erhielten. Sie nimmt die Anregung bzgl. fehlender Angebote für Sozialtrainings für Mädchen mit und schlägt vor, sich gemeinsam auf Arbeitsebene auszutauschen, wo weitere Erfordernisse bestehen.

Vorsitzender Rutten dankt den Gästen für die Darstellung ihrer spezifischen Erfahrungen. Sowohl die Politik, als auch die Verwaltung können aus den Berichten Aufträge ableiten und ihr bestmöglichstes zu tun, um hier entgegenzusteuern und einzuwirken.

Der Antrag ist durch Aussprache **erledigt** (einstimmig)

0062 24-F-63-0056

Situation bei den Jugendhilfemaßnahmen

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 04.06.2024 -

Einstimmig **angenommen**

0063 24-F-22-0024

Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 18.06.2024 -

Einstimmig **angenommen**

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie am 26. Juni 2024

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0064 24-F-10-0012

Wohngeldsituation und Transferleistungen der sozialen Mindestsicherungssysteme
- Antrag der AfD-Fraktion vom 18.06.2024 -

dafür: AfD

dagegen: Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke, Volt

Enthaltung: CDU, FDP, FWG/Pro Auto, BLW/ULW/BIG

somit wird der Antrag **abgelehnt**

0065 24-F-15-0025

Gemeinnützigkeit der Wohnungswirtschaft
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 18.06.2024 -

Einstimmig **angenommen**

0066 24-I-30-0008

Teilhabemöglichkeiten im gesellschaftlichen Leben für Geflüchtete
- Beschluss Nr. 0029 des Ausländerbeirates vom 28.05.2024 -

Protokollnotiz:

Stv. Sand weist darauf hin, dass der Stadtjugendring e. V. eine solche Stelle hatte, die durch die Aktion Mensch finanziert wurde. Man solle mit dem Verein in Verbindung treten, um die Erfahrungen aus dieser Stelle zu erfragen.

Sie betont ferner, dass es für den Personenkreis der Migrantinnen und Migranten in Wiesbaden bereits tolle ehrenamtliche (Selbst-)Organisationen gebe, wie z. B. in der Religionsarbeit oder im Sport. Man sollte die bestehenden Strukturen nutzen, um hierüber Brücken zu bauen.

Stv. Apel regt an, dass sich das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden im Ausländerbeirat vorstellen möge, um gemeinsam die Möglichkeiten an Angeboten zu erarbeiten.

Einstimmig **angenommen**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0067 24-V-51-0015

Fachliches Konzept "Wiesbadener Teilhabestandard für Stadtteile mit hohen sozialen Bedarfslagen - Ungleiches ungleich behandeln
- Vorstellung durch das Amt für Soziale Arbeit -

Protokollnotiz:

Frau Dingeldein (Amt für Soziale Arbeit) ist zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend und präsentiert dem Ausschuss das erarbeitete Konzept.

Stv. Weck teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion zum Beschlusspunkt 2.1 enthalten werde, da man angesichts der Haushaltslage nur schwer die finanziellen Auswirkungen der neuen Standards überschauen und einschätzen kann. Wenn das Amt einen bestimmten Bedarf priorisiert und eine entsprechende Sitzungsvorlage in die Gremien einbringt, werde man zustimmen.

Stellv. Vorsitzender von Seemen entgegnet, dass man nicht nach Haushaltslage entscheiden solle, sondern man müsse jetzt die entsprechenden Strukturen aufbauen um darauf aufsetzen zu können.

Stv. Hoffmann-Fessner begrüßt das Konzept, da es die Antwort auf all das sei, was zuvor im Ausschuss diskutiert wurde (wachsende Kriminalität, Verrohung der Gesellschaft, fehlende Vorbilder, Empathie- und Perspektivlosigkeit von Kindern). Es bilde ab, was man benötigt, um die Schere zwischen Arm und Reich nicht noch größer werden zu lassen. Man müsse jetzt zukunftsgerichtet diese Maßnahmen unterstützen, um Kinder und Jugendliche zu stärken.

Frau Dingeldein betont, dass die Lenkungsgruppe im Haushalt 2025 den Erhalt der bestehenden Angebote realisieren möchte. Was noch hinzukäme, wäre die Maßnahme einer Einrichtung eines Stadtteilbüros mit Angebot für Gemeinwesenarbeit im Bergkirchenviertel. Aktuell ist dies in den weiteren Bedarfen. Alle weiteren Maßnahmen könnten nach und nach kommen.

Stv. Weck beantragt eine getrennte Abstimmung des Punktes 2.1.

Punkt 2.1 - Enthaltung CDU, FDP, AfD, FWG/Pro Auto, BLW/ULW/BIG

restliche Punkte der Sitzungsvorlage - einstimmig

somit wird die Sitzungsvorlage in Gänze **beschlossen**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0068 24-A-79-0001

Aktuelle Entwicklungen im Sozial-, Integrations- und Wohnbereich

Protokollnotiz:

Stadträtin Dr. Becher informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass am Samstag, 29.06., das Interkulturelle Sommerfest des Amtes für Zuwanderung und Integration stattfindet.

0069 Verschiedenes

(keine Wortmeldungen)

Tagesordnung II

0070 21-F-63-0001

Bezahlbaren Wohnraum schaffen - Entlastungen für Mieterinnen und Mieter ermöglichen
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 11.05.2021 -
- Bericht des Dezernates VI vom 14.06.2024 -

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0071 24-F-63-0023

Bezahlkarte für Asylbewerber*innen
- Ersetzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 06.03.2024 zu 24-F-22-0002 -
- Bericht des Dezernates VI vom 15.05.2024 -

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0072 24-V-03-0010

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Teilfortschreibung Schulentwicklungsplan zur Einführung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung in Grundschulen und Förderschulen - Beschlussvorlage nach Beteiligung der Öffentlichkeit

Einstimmig

0073 24-V-40-0012

Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz im Grundschulbereich ab Schuljahr 2026 - Bericht Bau und Förderprogramm

Einstimmig

0074 24-V-50-0009

Wiesbadener SGB II Geschäfts- und Eingliederungsbericht 2023

Einstimmig

0075 24-V-51-0004

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90;
Planung einer Kindertagesstätte als Ersatzeinrichtung für die AWO Kita Otto Witte in Nordenstadt

Einstimmig

0076 24-V-51-0008

Handlungsprogramm Jugend - Jahresberichte 2023

Einstimmig

0077 24-V-51-0012

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Kindertagesstätte Lange Seegewann in Delkenheim, Kosten für den Einbau einer Frischkostküche und Anbau einer Pergola als Sonnenschutz

Einstimmig

0078 24-V-51-0014

Anpassung der Zielmiete des geförderten Wohnungsbaus im Bauvorhaben Hainweg (DRK)

Einstimmig

0079 24-V-51-0020

PUSCH Sozialpädagogische Betreuung durch die Schulsozialarbeit Jugend

Einstimmig

0080 24-V-51-0021

Demokratie leben; Erfahrungs- und Sachstandsbericht

Enthaltung FWG/Pro Auto

Anlagen

Wiesbaden, .06.2024

Vorsitzender

Schriftführerin

Sebastian Rutten

Gabriella Wenzel